

denen das Denken operiert, und die Begriffe sind der gedankliche Inhalt der Wörter. Die Laut-S. ist infolge ihrer historischen Entwicklung und ihrer untrennbaren Verflechtung mit dem Denken zur „natürlichen S.“ geworden. Diese natürliche S. (Umgangs-S.) bildet die Grundlage für alle anderen Zeichensysteme, die ebenfalls als S. oder als Bestandteile davon angesehen werden. Solche künstliche S. haben in der modernen Wissenschaft eine große Bedeutung. Sie gestatten die Formalisierung und einen strengen logischen Aufbau wissenschaftlicher Theorien und ganzer Wissensgebiete.

Staat: das entscheidende politische Machtinstrument der ökonomisch herrschenden Klasse einer Gesellschaftsformation zur Sicherung und Durchsetzung ihrer Interessen. Der Staat ist eine „Maschine zur Unterdrückung einer Klasse durch eine andere“ (Lenin). Er ist das wichtigste Element der politischen Organisation einer Gesellschaftsformation und bringt die Klassenverhältnisse und die herrschenden Klasseninteressen am unmittelbarsten zum Ausdruck.

Der S. ist ein historisches Produkt. Er bildete sich mit der Entstehung des Privateigentums und der Klassen heraus und ist Ausdruck der Unversöhnlichkeit der Klassengegensätze in allen auf der Basis des Privateigentums an den Produktionsmitteln beruhenden Gesellschaften. Der S. ist „ein Produkt der Gesellschaft auf bestimmter Entwicklungsstufe; er ist das Eingeständnis, daß diese Gesellschaft sich in einen unlösbaren Widerspruch mit sich selbst verwickelt, sich in unversöhnliche Gegensätze gespalten hat. . . Damit aber diese Gegensätze, Klassen mit widerstreitenden ökonomischen Interessen nicht sich und die Gesellschaft in fruchtlosem Kampf verzehren, ist eine scheinbar über der Gesellschaft stehende

Macht nötig geworden, die den Konflikt dämpfen, innerhalb der Schranken der ‚Ordnung‘ halten soll; und diese, aus der Gesellschaft hervorgegangne, aber sich über sie stellende, sich ihr mehr und mehr entfremdende Macht ist der Staat“ (Engels).

Im Verlauf der historischen Entwicklung der Gesellschaft änderten sich die S.stypen entsprechend der Aufeinanderfolge der *ökonomischen Gesellschaftsformationen*. Der S.styp gibt Auskunft, über den Charakter der Eigentums- und Klassenbeziehungen auf einer bestimmten Stufe der gesellschaftlichen Entwicklung (Sklavenhalter-S., Feudal-S., bürgerlicher S.). Die S.stypen existieren in verschiedenen *S.sformen* (Monarchie, Despotie, Oligarchie, Ständes., bürgerlich-parlamentarische Demokratie, faschistische Diktatur u. a.). Die S.sform erweist sich als die konkrete Organisationsform der politischen Macht, mit deren Hilfe die herrschende Klasse dem Kräfteverhältnis zwischen den Klassen und innerhalb der herrschenden Klasse Rechnung tragen kann. Die Unterscheidung von S.stypen und S.sformen ist außerordentlich wichtig. Die heutige bürgerliche Ideologie versucht mit dem Hinweis auf den Wechsel der Formen und Methoden des bürgerlichen S. und durch die Überbetonung des bürgerlichen Parlamentarismus den Klassencharakter des S. zu verschleiern. „Die Formen der bürgerlichen Staaten sind außerordentlich mannigfaltig, ihr Wesen ist aber ein und dasselbe: Alle diese Staaten sind so oder so, aber in letzter Konsequenz unbedingt eine *Diktatur der Bourgeoisie*“ (Lenin).

Der S. der Klassengesellschaft hat im wesentlichen zwei Funktionen: die innere und die äußere. Die *innere Funktion des S.* besteht im Schutz und in der Mehrung des Eigentums der ökonomisch herrschenden Klasse und in der Niederhaltung der ausgebeuteten Mehrheit.